

## 15 % aus Umweltenergie, 15 % staatliche Förderung



Die aufgeräumte Technikzentrale mit den beiden Pufferspeichern

Die Modernisierung dieser Heizanlage in einem Einfamilienhaus in Plochingen wurde über ein aktuelles KfW-Förderprogramm mit 15 Prozent der Gesamtkosten vom Staat unterstützt. Voraussetzungen hierfür: 15 Prozent der Energie müssen aus regenerativen Quellen stammen (in diesem Fall Sonnenenergie) und zudem wird ein hydraulischer Abgleich der Anlage vorgenommen.

Die neue Heizungsanlage besteht aus einer Gas-Brennwerttherme die um eine hochwertige und langlebige Solaranlage mit Vakuum-Röhrenkollektoren ergänzt ist. Auch an schattigen und herbstlichen Tagen wird so die Kraft der Sonne zur Erwärmung des warmen Wassers genutzt. Die jährlichen Verbrauchskosten werden durch die neue Anlage um rund 30 Prozent reduziert.

**Kontakt: Daniel Schmid, Telefon 07151 4015-30**  
daniel.schmid@schetter.de



Effiziente Vakuum-Röhrenkollektoren

# SCHETTER konkret

## Inhalt

### Seite 2 und 3

Modernisierung des Lüftungssystems bei Ensinger Mineralquellen

Klimatisierung Central Kino in Ludwigsburg

### Seite 4

Heizung mit Solaranlage in Einfamilienhaus in Plochingen

Neue Mitarbeiter bei Schetter



*Gesundes Arbeitsklima bei Ensinger Mineralquellen*

## Neue Mitarbeiter bei Schetter



**Sabine Piel**  
Projektkauffrau



**Monika Öxle**  
Projektkauffrau



**Jens Dihlmann**  
Projektleiter  
Service Lüftung



**Rainer Auerbach**  
Servicetechniker  
Modernisierung



**Marco Emich**  
Servicetechniker  
Modernisierung



**Zeljko Damjanovic**  
Servicetechniker  
Klima



## Impressum

**Herausgeber Schetter Konkret:**  
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik  
www.schetter.de

**Gestaltung, Redaktion:**  
mzwei GmbH Werbeagentur  
www.mzwei.eu

**Fotos:**  
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

jeder hat andere Vorstellungen davon, wie sein persönliches Wunschbad sein soll: Ob Wohlfühloase oder einfach nur praktisch für die ganze Familie, ob altersgerecht und barrierefrei, ob großzügige Ruhezone oder Wellnessstempel ... die Möglichkeiten sind vielfältig.

Einen ersten Planungsvorschlag für Ihr neues Traumbad inklusive Budgetübersicht können Sie bei uns seit Neuestem auch online auf unserer Webseite [www.schetter.de](http://www.schetter.de) anfordern. Nach Eingabe der wichtigsten Daten Ihrer Räume sowie Ihrer Ausstattungswünsche und -prioritäten erhalten Sie von uns einen ersten Planungsvorschlag als Diskussionsgrundlage für die weitere konkrete Beratung. Probieren Sie es aus.

Ihr

Dipl.-Ing. Markus Schetter  
Geschäftsführender Gesellschafter

## Modernisierung des Lüftungssystems in der Glashalle

Aus acht Tiefbrunnen werden bei den Ensinger Mineralquellen jährlich über 100 Millionen Liter Premium-Mineralwasser gefördert und abgefüllt – ein großer Teil davon in Mehrweg-Glasflaschen. Entsprechend betriebsam geht es in der sogenannten „Glashalle“ zu: Leere Flaschen und Kisten werden maschinell gespült, gereinigt, desinfiziert, befüllt, verschraubt und etikettiert. Dabei entstehen Feuchte, Wärme und Wasserdampf in der Halle – was ohne gezielte Be- und Entlüftung klimatische Bedingungen wie in den Tropen in der Halle zur Folge hätte. Mit der Erneuerung des

ten werden maschinell gespült, gereinigt, desinfiziert, befüllt, verschraubt und etikettiert. Dabei entstehen Feuchte, Wärme und Wasserdampf in der Halle – was ohne gezielte Be- und Entlüftung klimatische Bedingungen wie in den Tropen in der Halle zur Folge hätte. Mit der Erneuerung des



Zuluft einbringung über textile Quellluftauslässe, die an den Wärmequellen der Abfüllmaschinen angebracht sind

# Lüftungssystem Ensinger Mineralquellen



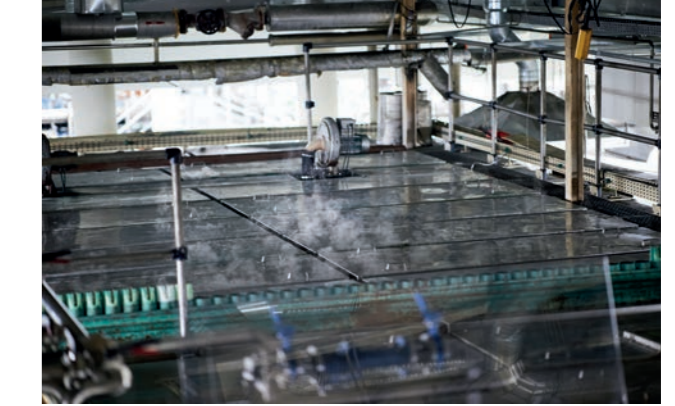
Gebäudeautomatisation



Lüftungskanäle unterhalb des Hallendachs



Messtechnik zur Steuerung der Luftmassen



Wasserdampf unterhalb des Hallendachs



Kombiniertes Zu- und Abluftgerät für die Glashalle

Hallendaches und dem gleichzeitigen Austausch der alten Lüftungsanlage sollten ganzjährige optimale klimatische Arbeitsbedingungen in der Halle geschaffen werden.

### Modernisierung im laufenden Betrieb

Jahrzehntelange Kompetenz in der Lüftungstechnik, das wirtschaftlichste Angebot und die Manpower, den eng getakteten Zeitplan bei der Modernisierung in der (teilweise) laufenden Mineralwasserproduktion stemmen zu können, qualifizierten uns für den Zuschlag. So waren an manchen Tagen zwölf Schetter-Techniker gleichzeitig vor Ort in Vaihingen-Ensingen mit Einbau und Abstimmung der Anlage beschäftigt.

### Gute Luft und ideale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter in der Produktion

Um die enormen Massen an Feuchte und Wärme, die in der Produktion entstehen, permanent abzutransportieren und gleichzeitig frische Luft einzu-

bringen, muss das neue Lüftungssystem einiges leisten. Rund 41.000 m<sup>3</sup>/h Außenluft werden stündlich aufbereitet und je nach Bedarf erwärmt, gekühlt, entfeuchtet, 3-stufig gefiltert und in die Halle eingebracht. Dies erfolgt – zugfrei – über textile Quellluftauslässe. Diese Auslässe orientieren sich an den Wärmequellen der Abfüllmaschinen und werden in deren Nähe platziert. So bildet sich dort ein sogenannter „Kaltluftsee“, der eine effektive Aufnahme zum Abtransport der dortigen hohen Wärmelasten ermöglicht.

Für einen energetisch optimierten Betrieb sorgt die in diesem Projekt neu installierte Wärmepumpe. Diese kühlt die Außenluft extrem ab (10 - 12°C), entfeuchtet damit und stellt gleichzeitig Wärme zur Verfügung um im Nacherhitzer die Luft auf Einblasttemperatur (18-20°C) aufzuheizen.

**Kontakt: Andreas Gerst, Telefon 07151 4015-113  
andreas.gerst@schetter.de**



Blick in die Glashalle

# Der Oskar in der Kategorie „bestes Raumklima“ geht an das Central Kino in Ludwigsburg

Modernste Bild- und Tontechnik in einem Kinosaal mit Flair und stolzen 431 Plätzen – das Central Kino ist ein echtes Schmuckstück in der Ludwigsburger Innenstadt. Damit die Besucher zu allen Jahreszeiten beste klimatische Bedingungen beim Filmgenuss haben, hat Kinobetreiber Claus Wollenschläger mit unserer Hilfe die bestehende Klimaanlage modernisiert.

### Die Hauptanforderung: Komfortabel – umweltfreundlich – energieeffizient

Sowohl beim Komfort als auch unter ökologischen Aspekten sollte das neue Klimasystem vorbildlich arbeiten. Höchste Priorität bei der Planung der neuen Anlage war insofern, dass der Kinogenuss an allen Sitzplätzen zugfrei und frei von Kälteinseln möglich ist – das Ganze ohne störende Betriebsgeräusche.

Damit verbrauchte Luft gleichmäßig und direkt aus dem Raum abgesaugt werden kann, wurde die Abluftabsaugung verlegt. Die neuen Abluftkanäle sitzen hinter unauffällig in die Decke integrierten neuen Lüftungsgittern. Auch die Zuluft strömt über Deckenauslässe in den Kinosaal.



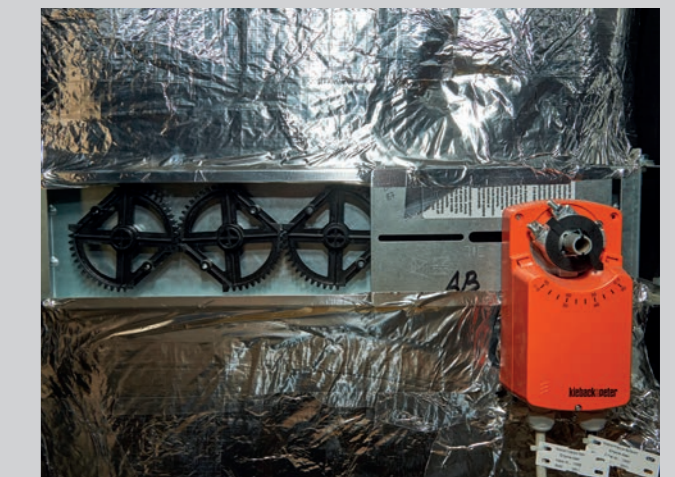
Großer Kinosaal mit neuester Klimatechnik von Schetter



Abluft und Zuluft über die Decke des Saales



Luftklappe und Antrieb im Zuluftkanal



Luftklappe und Antrieb im Abluftkanal



Das neue Klimagerät auf dem Dach des Central Kinos

### Intelligente Steuertechnik sorgt für energieeffizienten und ökologischen Betrieb

Das Klimasystem kühlt im Sommer und heizt im Winter über ein sogenanntes „Wärmerad“. Für den stromsparenden Betrieb der Anlage sorgt eine komplexe Steuerungselektronik. Über Druck-, Temperatur- und Luftqualitätsfühler wird permanent rückgemeldet, wann und wie lange die Lüfterventilatoren laufen müssen. Bei ausreichender Raumluftqualität arbeitet die Anlage zudem immer mit dem maximal möglichen Anteil an Umluft. Der Ablüfter schaltet in Betriebszuständen, in denen er nicht benötigt wird, ab. Dadurch läuft die Klimaanlage äußerst effizient – das reduziert die Energiekosten und schont über die Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes die Umwelt.

**Kontakt: Ralf Härtl, Telefon 07151 4015-26  
ralf.haertl@schetter.de**